



## Russland als Retter

**Der Krieg der Vereinigten Staaten gegen den Iran hat seinen ursprünglichen Rahmen längst überschritten, eine weltweite Energiekrise ausgelöst und die Grenzen der amerikanischen Macht aufgezeigt. In einer Welt, die aus den Fugen geraten ist, ist Russland in einer einzigartigen Position, um wieder etwas Vernunft einzubringen.**

*Scott Ritter*

Mo. 23 Mär 2026

## Der Krieg, der das System zum Einsturz bringt

Während die Vereinigten Staaten in die vierte Woche ihres katastrophalen, selbst gewählten Krieges gegen den Iran eintreten, hat sich das, was ursprünglich ein regionaler Konflikt war, zu einem Konflikt von globalem Ausmaß ausgeweitet. Die weltweiten Energiemärkte geraten ins Wanken aufgrund der Folgen der Gewalt

gegen wichtige Energieanlagen und -infrastrukturen sowie der daraus resultierenden negativen Auswirkungen auf die weltweite Energiesicherheit. Europa ist in Panik, während Asien ins Wanken gerät und verzweifelt nach alternativen Energielieferanten sucht, da ihre Verträge im Nahen Osten zusammen mit den Öl- und Gasfeldern, die die benötigten Ressourcen produzierten, und den Schiffen, die sie auf den Markt bringen sollten, in Flammen aufgehen.

Dass dies das Ergebnis einer grotesken Fehleinschätzung der USA sein würde, als sie gemeinsam mit Israel beschlossen, einen Überraschungsangriff auf den Iran zu starten, dem jegliche rechtliche, ethische oder intellektuelle Rechtfertigung fehlte, entging sowohl denjenigen, die diesen illegalen Angriffskrieg führten, als auch jenen, die monatelang tatenlos zusahen, während die Angreifer lautstark und aktiv ihre Absichten verkündeten. Das Schweigen Europas und Asiens macht sie zu mitschuldigen Mitverschwörern; ihre Untätigkeit verstärkt nur den Eindruck der angeblichen Legitimität, der den falschen Behauptungen Israels und der Vereinigten Staaten über die Art der von Iran ausgehenden Bedrohung anhaftet, die einen Präventivschlag rechtfertigen würde, ohne dass auch nur der geringste Versuch unternommen würde, diesen mit dem Völkerrecht in Einklang zu bringen. Der absolut gesetzlose Charakter der US-israelischen Aggression hat viele Beobachter zu der Klage veranlasst, dass der Begriff des Völkerrechts seinen Wert verloren habe und dass die Welt nun kaum mehr als nach dem Gesetz des Dschungels regiert werde.

## **Eskalation, Chaos und russische Gewinne**

Gesetzlosigkeit führt zu Chaos, und Chaos führt zu Katastrophen, insbesondere in der stark regulierten Welt der globalen Energiesicherheit. Während der Krieg der USA und Israels gegen den Iran in seine vierte Woche geht, sind einige Dinge glasklar geworden. Zuallererst haben die Vereinigten Staaten und Israel keines ihrer Ziele erreicht, die sie mit dem Auslösen dieses Konflikts verfolgt haben, insbesondere jene, die mit einem Regimewechsel im Iran und der Unterdrückung und Beseitigung der Fähigkeit des Iran verbunden sind, Raketen- und Drohnenangriffe durchzuführen. Während sich die Bestände der USA und Israels an präzisionsgelenkten Fernkampfaffen und Raketenabwehrsystemen rasch erschöpfen, verfügt der Iran über scheinbar unerschöpfliche Vorräte an hochmodernen Raketen und Drohnen, die Israel, regionale militärische und diplomatische Einrichtungen der USA sowie kritische Infrastruktur der arabischen Golfstaaten verwüstet haben – Länder, die den USA erlaubt hatten, ihr Territorium zur Vorbereitung und Durchführung der Angriffe auf den Iran zu nutzen. Darüber hinaus hat der Iran, nachdem jahrzehntelang erklärt wurde, die US-Marine würde

garantieren, dass die strategisch wichtige Straße von Hormus niemals vom Iran gesperrt würde, die absolute Kontrolle über die Schifffahrt durch diese enge Meerenge erlangt. Er lässt Schiffe aus verbündeten Nationen oder solche, die ihre Durchfahrt mit dem Iran ausgehandelt haben, ungehindert passieren, während er Schiffe aus feindlichen Nationen oder solche, die ohne vorherige Abstimmung die Durchfahrt suchen, angreift und versenkt.

Die Luftangriffe der USA und Israels haben nie die angestrebte strategische Wirkung erzielt und sind nun zu einer blinden Orgie aus Tod und Zerstörung verkommen, da die USA und Israel versuchen, das iranische Volk für die Widerstandsfähigkeit seiner Führung und seines Militärs zur Rechenschaft zu ziehen – durch Maßnahmen, die nur als kollektive Bestrafung bezeichnet werden können, was an sich schon ein Kriegsverbrechen darstellt. Nachdem Präsident Trump die Torheit seines Handelns erkannt hat – wenn auch zu spät –, positioniert er sich nun so, dass er einfach den Sieg erklären und sich aus dem Konflikt zurückziehen kann. Israel startete, in dem Bestreben, die USA daran zu hindern, sich einfach zurückzuziehen, einen überstürzten Angriff auf das größte Gasfeld des Iran, was den Iran dazu veranlasste, Vergeltungsmaßnahmen gegen die Öl- und Gasförder- und -lagerinfrastruktur der arabischen Golfstaaten zu ergreifen, was den globalen Zusammenbruch des Energiemarktes auslöste. Nun haben die USA Spezialeinheiten im Iran stationiert, um nach den schwer auffindbaren iranischen Raketenwerfern zu suchen, und entsenden zusätzliche Bodentruppen, darunter eine Marine Expeditionary Unit, um den US-Kommandeuren mehr Optionen zu geben, wenn es darum geht, das zu tun, was Trump zuvor gesagt hatte, würde er niemals tun – US-Truppen im Iran stationieren.

Der Krieg der USA und Israels gegen den Iran gerät außer Kontrolle und führt zu einer existenziellen Eskalation, die möglicherweise den Einsatz taktischer Atomwaffen durch die USA und Israel zur Folge haben könnte, sollten sie sich als unfähig erweisen, die iranischen Vergeltungsangriffe mit Drohnen und Raketen auf Israel und die arabischen Golfstaaten zu stoppen. Während die USA erwägen, weitere militärische Ressourcen in den Nahen Osten zu entsenden, und Israel die Kämpfe durch eine Invasion im Libanon ausweitet, um die Hisbollah zu besiegen, muss die USA mit ansehen, wie ihre gesamte Strategie, Russland wegen dessen andauernder militärischer Sonderoperation in der Ukraine wirtschaftlich zu strangulieren, zusammenbricht, während die USA und der Rest der Welt darum kämpfen, sich auf die Katastrophe einzustellen, die die weltweiten Energieversorgungen getroffen hat. Hier hat sich Russland als einziger Nutznießer einer ansonsten katastrophalen Kriegsfolge herausgestellt. Die USA sahen sich gezwungen, das durch Sanktionen verhängte Verbot des Kaufs von russischem Öl aufzuheben, was Russland den Zugang zu wichtigen chinesischen und indischen

Märkten ermöglichte, die durch US-Druck geschlossen worden waren, und Verhandlungen über den Zugang zu anderen asiatischen Märkten führte, die sich plötzlich geöffnet hatten, da Lieferanten aus dem Nahen Osten die Nachfrage nicht mehr decken konnten.

Das Ergebnis ist ein absoluter finanzieller Glücksfall für Russland, da es Rekordgewinne einfahren kann, ohne dass ein Ende in Sicht ist. Doch der kurzfristige Gewinn, den Russland derzeit genießt, wiegt die langfristigen Belastungen nicht auf, unter denen der Rest der Welt aufgrund des Iran-Kriegs leidet. Russische Diplomaten betonen seit langem, dass Russland die Vorhersehbarkeit stabiler geopolitischer Verhältnisse bevorzugt, und daher wäre es für alle beteiligten Parteien – einschließlich Russlands – besser, wenn der Krieg am Persischen Golf rasch beendet würde. Nach der derzeitigen Lage ist ein solches Ergebnis jedoch nicht in Sicht. Selbst wenn die Vereinigten Staaten sich von Israel distanzieren und einen eigenen Weg zur Beendigung des Konflikts einschlagen könnten, ist die iranische Regierung nicht geneigt, dies zuzulassen. Ähnlich wie Russland im Ukraine-Konflikt erkennt der Iran, dass ein Waffenstillstand, der die Ursachen des Konflikts nicht angeht, später nur zu einem erneuten Konflikt führen wird – ein Szenario, von dem nur Israel und die USA profitieren. Damit der Iran eine Beendigung des Konflikts akzeptiert, muss er Ergebnisse erzielen, die die geopolitische Landschaft im Nahen Osten grundlegend verändern. Zumindest würde der Iran eine drastische Reduzierung der US-Militärpräsenz im Nahen Osten fordern, vielleicht sogar den vollständigen Abzug aller US-Streitkräfte und die Schließung aller US-Militärstützpunkte in der Region – keine 5. Flotte, kein CENTCOM-Vorposten und keine großen militärischen Verbindungsmissionen mehr. Ebenso würde der Iran verlangen, dass alle Sanktionen, die im Laufe der Jahre gegen ihn verhängt wurden, aufgehoben werden. Dem Iran müsste zudem gestattet werden, seine Programme für ballistische Raketen beizubehalten. Der Iran würde zudem darauf bestehen, dass Projekte wie die von den USA unterstützten Abraham-Abkommen und der Wirtschafts-Korridor Indien-Naher Osten-Europa, die darauf abzielen, die wirtschaftliche Dominanz Israels in der Region zu fördern, eingeschränkt, wenn nicht gar ganz abgeschafft werden, bis ein palästinensischer Staat geschaffen ist, der den Bedürfnissen des palästinensischen Volkes entspricht.

Der Iran hat diese und weitere Forderungen – wie beispielsweise das uneingeschränkte Recht des Iran auf Urananreicherung und die Notwendigkeit, dass die USA und Israel dem Iran Reparationen zahlen – in Erklärungen des iranischen Außenministeriums dargelegt. Die Trump-Regierung hat ebenfalls ihre eigenen absolutistischen Bedingungen für eine Beendigung des Konflikts dargelegt, die regelrechte Kapitulationsbedingungen darstellen, die nicht der Realität vor Ort

entsprechen – in vielerlei Hinsicht ähnlich den unrealistischen Forderungen, die die Ukraine und Europa im Zusammenhang mit der „speziellen Militäroperation“ gestellt haben.

## Russland und der Weg zu einem großen Kompromiss

In diesem Umfeld extremer Forderungen, die von einer extremen Unnachgiebigkeit aller Konfliktparteien begleitet werden, tritt Russland als einziger pragmatischer Akteur hervor, der genug eigenen Einsatz aufbringen kann, um sowohl den Iran als auch die USA zu beeinflussen, wenn es darum geht, Bedingungen für eine Konfliktlösung festzulegen, die für alle akzeptabel sein könnten. Zu einer Zeit, in der die USA den wirtschaftlichen Druck spüren, der durch eine globale Energiekrise ausgelöst wurde – die wiederum durch ihre übereilte Entscheidung, gegen den Iran in den Krieg zu ziehen, hervorgerufen wurde –, ist Russland in einer einzigartigen Position, um Stabilität in einen ansonsten instabilen Markt zu bringen. Allein dies macht Russland für die USA attraktiv, während es sich gleichzeitig als vertrauenswürdiger strategischer Partner des Iran etabliert hat.

Russland ist in der Lage, mit den USA ein umfassendes Abkommen auszuhandeln, indem es die Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten zu Bedingungen beendet, die sowohl den von Russland und dem Iran gestellten Anforderungen an eine endgültige Lösung entsprechen als auch Donald Trump innenpolitisch Auftrieb geben, indem sie sein selbsternanntes Ansehen als Friedensstifter stärken. Die Einzelheiten eines solchen Abkommens sollten am besten den Verhandlungspartnern überlassen bleiben, doch es bedarf keiner großen Vorstellungskraft, um sich ein Europa vorzustellen, in dem sich das von Russland im Dezember 2021 erstmals vorgeschlagene Sicherheitskonzept durchsetzt, sowie einen Nahen Osten ohne groß angelegte US-Militärpräsenz. Dies würde dazu beitragen, die im Nationalen Sicherheitsstrategiepapier 2025 vorgesehene strategische Neuausrichtung der US-Militärressourcen auf die westliche Hemisphäre zu erleichtern und gleichzeitig der Energiekrise ein Ende zu setzen, die heute die globale wirtschaftliche Stabilität bedroht. Ein Zugeständnis, das Russland den USA machen könnte, ist die fortgesetzte Vorrangstellung des Petrodollars auf der Weltbühne – etwas, das durch die aktuelle Energiekrise bedroht ist.

Ein Wunschtraum? Vielleicht. Doch Russland hat in der Vergangenheit immer wieder bewiesen, dass es scheinbar ausweglose Situationen, in denen der Hass alle Beteiligten erfasst hat, in Chancen für gemeinsamen Frieden und Wohlstand verwandeln kann. Die Erfahrungen in Tschetschenien sind in diesem Zusammenhang besonders bemerkenswert. Das Wunder, das Wladimir Putin und

Achmat Kadyrow vollbracht haben, indem sie den russisch-tschetschenischen Konflikt beendeten und einen Prozess in Gang setzten, der Tschetschenien zu einem friedlichen und prosperierenden Teil der Russischen Föderation gemacht hat, könnte sich wiederholen, wenn man ihm nur eine Chance gibt. Je früher sich Putin und Trump also treffen könnten, um dieses große Abkommen auf den Weg zu bringen, desto besser. Angesichts der Verwüstungen, die der Iran über Israel bringt, und der Drohung der USA, iranische Kraftwerke zu zerstören, sollte die Straße von Hormus nicht für den gesamten Schiffsverkehr geöffnet werden, bleibt schlichtweg keine Zeit zu verlieren.

ARTIKEL TAGS:

Analyse Putin, Wladimir Trump, Donald Iran Israel Russland USA